Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: [4]: Hier baut die Eidgenossenschaft

Artikel: Das Büromobiliar in der Bundesverwaltung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-120977

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

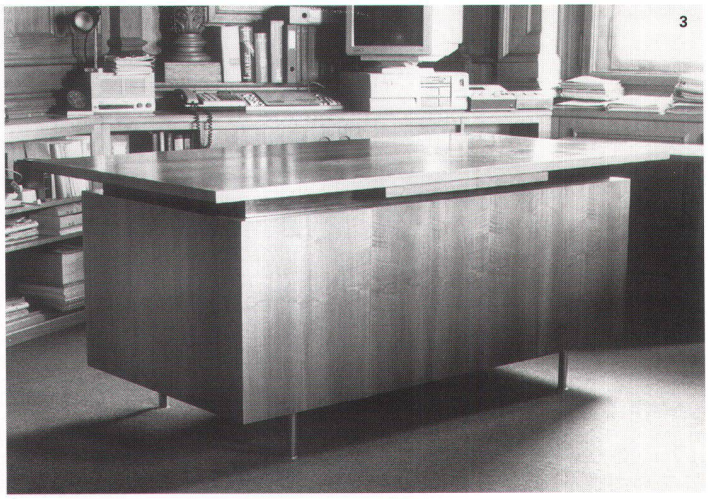
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1

2


3

4

Bild: Armin Berner

Bis ungefähr 1930 wurden die meisten Bauten sogenannt ‹schlüsselfertig› erstellt. Das heisst, der Architekt war für den Bau, die Innenaustattung und die Möblierung verantwortlich und übergab den Benutzern das Gebäude mit allem, was dazugehörte. Das gilt auch für die wichtigsten Bundesbauten wie die drei Bundeshäuser, das Bundesarchiv, das Bundesgericht und die Schweizerische Landesbibliothek. Von den Eidgenössischen Technischen Hochschulen in Zürich wissen wir, dass die Innenausstattung vom Architekten Gottfried Semper entworfen oder mitentworfen und für den Bau als Sonderanfertigung erstellt wurde. Solches mit dem Bau und für den Bau entstandenes Mobiliar wird heute als ‹Original Mobiliar› bezeichnet. Im Projekt ‹Original Mobiliar Inventar› werden die Reste dieses Sondermobiliars erfasst, denn das AFB hat dessen hohen kulturellen Wert erkannt und bemüht sich um seine Erhaltung.

Daneben gab es früher bereits Bauten die mit seriellem Mobiliar ausgestattet wurden, wie das heute ausschliesslich der Fall ist. Die Geschichte der industriellen Fertigung dieses Büromobiliares ist wenig erforscht. Am Anfang gab es für die verschiedenen Funktionen auch unterschiedliche Schreibtische. So war zum Beispiel das Pult eines Beamten, der Post zu verteilen hatte, mit einem Fachaufsatz versehen (1).

1885 beschloss der Bundesrat, die ersten zwei Schreibmaschinen für die Bundesverwaltung anzuschaffen. Diese Maschinen waren so kostbar, dass spezielle Möbel dafür entwickelt wurden: ein Schreibmaschinenpult mit Rollladen unter der Tischplatte, um die Schreibmaschine einzuschliessen (2). Heute stehen in den meisten Büros die Computer offen auf den Normtischen (3).

Das Chefbüro (4) unterscheidete sich damals wie heute vom Normalbüro. Der Stuhl hat sich vom Biedermeierstuhl bis hin zum Drehstuhl entwickelt, ohne diesen heute keine Büroausstattung mehr denkbar ist. Die sogenannte ‹Bundeseiche› hat über Jahrzehnte das Aussehen der Beamtenbüros geprägt. Heute sind die Büros grau geworden, das sogenannte K 100 herrscht vor. Ergonomie und modularer Aufbau sind Begriffe, die die AFB-Berater häufig verwenden.

1. Kein Normpult, sondern Spezialanfertigungen: Pult mit Fachaufsatz zum Postverteilen
2. Das erste Schreibmaschinenpult der Bundesverwaltung von 1885: Die kostbaren Maschinen werden nachts eingeschlossen
3. Heute stehen die Computer offen auf den Normtischen
4. Die Stühle haben sich vom Biedermeierstuhl zum modernen ergonomischen Drehstuhl entwickelt